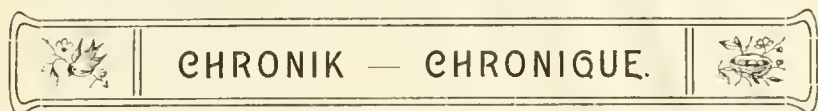


ich einmal deutlich das „Miauen“ des Mäusebussardes; als ich dann an die Tanne klopfte, auf welcher der Vogel sitzen musste, flog ein Eichelhäher ab.

In dem nahe an der Eisenbahnlinie liegenden Botanischen Garten in Bern kann man seit zwei Jahren eine Amsel hören, welche die Töne der Signalpfeife eines Bahnangestellten tadellos wiedergibt.



Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einsenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.

Beobachtungsberichte und Beiträge zum Frühlingszuge 1916.

Kanton Solothurn.

Balstal. 11. März, die ersten **Stare** in der Klus beobachtet. 13. März, beim Eisenwerk in der Klus eine **Wasseramsel**. Dieser Vogel ist in luesiger Gegend entschieden stark in Abnahme begriffen, während er früher häufig war. 26. März, in Balstal heute die ersten **Rauchschwalben** beobachtet; starker Zug. 19. April, im „Moos“ bei Balstal ein **Grünfüssiges Teichhuhn** lebend gefangen; befindet sich in der Volière in Solothurn. **Nachtschwalbe** (Ziegenmelker) nördlich der Ortschaft Balstal im sogen. Seidenberg und Hauelenrain ungewöhnlich häufig. — **Deitingermoos.** 13. März, ein **Mäusebussard** mit auffallend weisser Brust. — **Oensingen.** 23. März, beim Bahnhof erster Gesang der **Feldlerche**; daselbst am 8. April die ersten **2 Hausrotschwänze**, ♀♀ und 26. April den ersten **Wendehals**. Am gleichen Tage ziemlich starker, anhaltender Zug der **Rauchschwalben** von W. nach O. In der Gegend stets grössere Flüge von **Dohlen**. — **Solothurn.** 2. April, beim Werkhof 1 Stück **Haubenlerche**. In der Umgebung meiner Wohnung stets einige Exemplare.

Aug. Sem.

Solothurn und Umgebung.

Turmfalke. 29. Juni. Brühl oberhalb Solothurn, Bellacher Allmend, einige. **Sperber.** 3. Mai. Rosegg, ein auffallend hell gefärbtes ♀, 15. Juni. ein letztjähriges ♂ erlegt. **Wespenbussard.** 1. Mai. Aareebene Bellach, 1 Stück. **Mäusebussard.** 1. Mai. Aareebene Bellach, 1 Stück. **Alpensegler.** 18. Mai. Solothurn, um St. Urs und Jesuitenkirche, 4-5 Stück. **Mauersegler.** Rosegg, Solothurn, recht viele Turmschwalben; in der Rosegg allein brüten wenigstens 14-15 Paare. **Rauchschwalbe.** Im Rosegghofe haben wir dieses Jahr fünf Brutpaare; Ende Juni sind die Jungen bald flügge. **Stadtschwalbe.** 18. Mai. Solothurn, über Aare nur 2 Stück gesehen, dagegen viele Brutpaare in Küttingkofen, Bucheggberg. 29. Juni. Allmend Bellach, viele; einige Brutpaare nisten an den dortigen Bauernhäusern. **Uferschwalbe.** 18. Mai. Ueber Engiweiler bei Biberist einige, die hin und her fliegen. **Kuckuck.** 1. Mai. Aare-

ebene Bellach, 1 Stück ruft; 18. Mai, Küttigkofen, Bucheggberg, 1 Stück **Star**. Von Mitte Mai an flüege Jungstare in der Rosegg; 29. Juni, seit gestern hört man die Jungstare zweiter Brut rufen. **Dohle**. Auch während des Mai und Juni besuchen die Dohlen aus der Balmfluh fleissig die Schlutthäufen der Allmend Solothurn. **Rabenkrähen**. Trotz fleissigem Abschnisse im Winter und im ersten Frühling sind viele Rabenkrähen in der Umgebung von Solothurn verblieben. **Elster**. Ein Paar am Dürrbache stets zu sehen und zu hören. **Eichelhäher**. 18. Mai. Ueber Rosegg noch 3 Stück von W. nach O.; sie fliegen hoch, wohl 100 m. über dem Boden, Ostwind. **Wendehals**. Auffallend wenige Exemplare bemerkbar; 12. Mai und 2. Juni im Rosegghofe je 1 Stück **Raubwürger**. 1. Mai und 29. Juni. Bellacher Allmend, je 1 Paar. **Rotköpfiger Würger**. 5. Mai. Roseggarten 2 Stück; sind aber daselbst nicht verblieben. **Rotrückiger Würger**. Am 29. Juni auf der Aareebene Bellach, wo sich vor noch 8—10 Jahren viele Paare aufhielten, auch nicht 1 Stück beobachtet. **Grauer Fliegenschnäpper**. Ende Juni, Rosegg, Rosegghof, einige Nistpaare. **Sumpf-, Kohl- und Blaumeisen**. Einige Paare dieser drei Arten haben in hohlen Obstbäumen und in Nistkasten der Rosegg mit Erfolg ihre Brut durchgebracht. **Gartenspötter**. 4. Mai. Rosegg, der erste; 29. Mai einige ♂ in der Rosegg zu vernehmen, darunter 1 Stück, welches die Nachtigall vielfach täuschend nachahmt. **Dorngrasmücke**. 1. Mai. Bellacher Allmend, 1 Stück; 29. Juni daselbst einige Paare mit flüggen Jungen. **Gartengrasmücke**. Vom 12. Mai an einige Paare am Dürrbach. **Kohlamsel**. 12. Mai. In einer Bodenvertiefung der Baumgartenwiese vor unserer Frauenabteilung wird beim Mähen ein Amselnest mit 4 Eiern, die vom ♀ noch bebrütet werden, gefunden. Dieses Nest ist nach W. durch hohe dicke Stengel des stumpfblättrigen Ampfers, nach O. durch solche des Frühlingslöwenzahns, nach N. durch das Anstaltsgebäude selbst von dem Winde und von dem Regen gut geschützt; nach S. liegt es fast vollständig frei. Dieses interessante Nest wurde dem Museum Solothurn übergeben; die Eier waren schon reif, sie konnten nicht mehr ausgeblasen werden. **Haus- und Gartenrotschwanz** haben in verschiedenen Paaren in der Rosegg mit Erfolg genistet. **Braunkehliger Wiesenschmätzer**. 1. Mai. Brühl, oberhalb Solothurn, 3 Paare, die ersten. Auch im Rosegghofe haben Mitte Mai einige Paare genistet und ihre Jungen bis Ende Juni durchgebracht. **Schafstelze**. 11. Mai. Heute Nachmittag um 3 Uhr auf einem frisch gepflügten Acker des Rosegghofes zuerst 10 Stück, zu denen sich später um 1/25 Uhr noch ca. 15 weitere Exemplare hinzugesellten. Die Mehrzahl der ♂ gehörten der gewöhnlichen Form an und hatten einen deutlichen hellen Superciliarstreifen; 2 ♂ aber trugen durchaus die Merkmale der nordischen Form und zeichneten sich von den anderen durch einen beidseitigen grossen breiten schwarzen Streifen über Ohrengend und Augen und durch einen grauschwarzen Scheitel aus (*Budytes borealis*, Sund.); um 1/26 Uhr verschwand auf einmal die ganze Gesellschaft und zog bei mässig starkem Westwind von W. nach O. weiter. Auch später machten sich im Verlaufe des Monats keine Schafstelzen mehr bemerkbar. **Baumpieper**. 1. Mai. Aareebene Bellach, ziemlich viele singende ♂; 29. Juni daselbst ad. Vögel, die ihre flüggen Jungen führen. **Haubenlerche**. Ein brütendes Paar im Rosegghofe, ein zweites beim Bahnhof Langendorf. **Feldlerche**. In der Aareebene halten sich viele Brutpaare auf. **Gartenammer**. 1. Mai. Ein hübsches ♂ in Gesellschaft von ziem-

lich vielen Goldammern. **Haussperling**. 16. Mai. Die ersten flüggen Jungen werden von einem ♂ gefüttert. **Buchfink**. In der Rosegg werden viele Buchfinkennester durch Rabenkrähen, trotz deren Dezimierung, zerstört. **Stieglitz**. 29. Juni. Aareebene Bellach, einige Paare mit ihren flüggen Jungen. **Ringeltaube**. Um Rosegg und in der Aareebene ziemlich viele; ad. und juv. **Rebhuhn**. 29. Juni. Aareebene Brühl, oberhalb Solothurn, 2 Stück; auch ist daselbst Mitte Juni infolge des Mähens ein Gelege mit 21 Eiern von der Henne verlassen worden. **Weisser Storch**. 18. Mai. Ueber Lohn und Küttligkofen (Bucheggberg) kreist anhaltend ein Stück. **Wachtelkönig**. Von Ende Mai bis Mitte Juni wurde der nächtliche Ruf eines Wachtelkönigs in den nördlich von der neuen Anstalt gelegenen Wiesen auffallend häufig gehört; ab und zu ist der Vogel auch während der Vormittagsstunden laut. Ein Nest ist beim Mähen nicht gefunden worden.

Rosegg, 4. Juli 1916.

Dr. L. Greppin.

Kanton Tessin.

Osservazioni ornitologiche sul ripasso durante la primavera 1916.

18 genajo. Visto vari **merli** andare in amore; 21, visto moltissimi **fringuelli**; 25, arrivo di molti **corvi**. 16 febbrajo. **Primo canto del fringuello**; 18, visto un volo di **stornelli**; 23, nevia, visto una zibiera di **allodole** che veniva dal nord e volavano verso il sud. Vicino alle case, molti **fringuelli montani**, **pettirossi**, **cinciallegre**. 25, la neve cadde alta 1 metro, forte arrivo di **viscarde** (*Turdus viscivorus*) e moltissimi uccelli sia **insettivori** che **granivori**. 28 al 29 e dal 1 al 4 marzo, sempre tempo pessimo. Vicino agli abitati, si videro grande quantità di **fringuelli nostrani**, **fringuelli montani**, **allodole** e vari **insettivori**, moltissimi **corvi** arrivano al mattino e partano sulla serata per andar a dormire nelle foreste delle vicine montagne. 7, l'arrivo dei **corvi** aumenta, se ne vedano molte centinaia son di due qualità, uno piuttosto grande, l'altro un po più piccolo; 8, visto un volodi **stornelli**, arriva qualche **tordo**, molti uccelli granivori, quest'anno però si vedono pochi **zigoli** (*Emberiza citrinella*) arrivo di **verdoni** (*Grüntink*); 11, i **corvi** aumentano ancora; 14, visto 4 **colombacci** (*Columba palumbus*); 20, andando a Locarno, nei lischedi di Cadenazzo vidi una quindicina di **beccaccie di mare** (*Austertischer*); 25, visto 3 **rondini** (*Hirundo rustica*); 29, ripasso di **codirossi** e **pettirossi**. 11 aprile, tempo burrascoso forte ripasso di insettivori come: **pratincole**, **culbianchi** (*Steinsehmützer*) **codirossi** etc.; 12, forte ripasso di **codirossi** (*Eridiacus phoenicurus*) di **pettirossi** (*Erithacus rubecula*), di **capinere** (*Aufvette a tête noire*), di **motacille** e molti altri come **tordine**, **guzzette** e **guzzettine**; 18, forte ripasso di **rondini di casa**; 21, visto i primi **rondoni** (*Cypselus apus*) e ripasso forte di **ortelani**; 25, visto a forte altezza un gran volo di **corvi**, che volavano verso il nord visto la prima **rondine di tetto** (*Hirundo urbana*), arrivo di **allodole** e **prispole**; 26, arrivo di altre **rondine di tetto**, visto la prima **averla** (*Lanius collurio*). 2 maggio, visto ancor dei **culbianchi**, forte ripasso di **tordine**, arrivo dell **rusignuolo**; 5, forte arrivo di **rondini**; 9, visto un **averla maggiore** (*Lanius excubitor*); 20, visto ancor 3 **corvi**; 21, arrivo delle prime **quaglie** (*Wachtel*).

Dal ripasso avvenuto, si deve sperare una forte riproduzione, qui da noi i merli hanno già condotto a termine la seconda covata e stanno facendo la terza.

Prato-Carasso, 14 Giugno 1916.

R. Paganini.

Kanton Zürich.

Wo nichts anderes gesagt ist, beziehen sich folgende Beobachtungen auf das *Käferholz* (Käferberg bei Zürich).

Kuckuck. 21. April. **Mauersegler.** 21. April. **Rauchschwalbe.** 11. und 16. April, über der Stadt; ebenso **Mehlschwalbe,** 19. April. **Schwarzrückiger Fliegenschnäpper.** 1. Mai, Friedhof Nordheim, Käferberg. **Grauer Fliegenschnäpper.** 14. Mai, Friedhof Nordheim, Käferberg. **Rotköpfiger Würger.** 14. Mai. (mit Herrn Nägeli bei Oerlikon an der Stadtgrenze). **Singdrossel.** 15. März. am 19. März mehr. **Rotkehlchen** 19. März, häufig; am 15. März noch keine. **Gartenrötel.** 10. April. **Hausrötel.** 11. April bei Kilchberg (Zürich). **Heckenbraunelle.** 7. April auf dem Durchzug. **Schwarzkopf.** 10. April; in der Stadt am 17. April; bei meinem Hause 28. April; hier immer recht spät. **Gartengrasmücke.** 1. Mai; am 16. und 17. Juni in der Nähe meiner Wohnung. **Dorngrasmücke.** 7. Mai, Milchbuck (bei Zürich). **Zaungrasmücke.** 14. Mai. **Gartenspötter.** 22. April; in der Stadt 28. April; in meiner Nachbarschaft 17. Mai für einige Tage. **Waldlaubvogel.** 21. April. **Bonelli Laubsänger.** 11. Mai. **Fitislaubsänger.** 4. April. **Weidenlaubsänger.** 19. März; am 15. März noch keine. **Baumpieper.** 2. April. **Pirol.** 7. Mai bei Hünikon (Wintertthur). **Rohrhammer.** 4. April. **Ringeltaube.** 10. April bei Niederglatt. Am 19. März flogen etwa 20 Vögel von Finkengrösse über das Käferholz in W.-O.-Richtung weg; offenbar Zugsercheinung. Leider konnte ich sie nicht erkennen. Am 13. Juni hörte ein Freund bei Oerlikon eine **Wachtel.** Am 22. Juni hörte ich bei meinem Hause seit Jahren zum erstenmal einen **Wendehals,** seitdem nicht mehr.

Dr. K. Bretscher, Zürich 6.

Nachträge.

Kanton Bern.

Renan (Berner Jura) 894—910 m.

Ein prächtiger, alter **Eisvogel** hält sich seit einiger Zeit der See entlang auf. Am 5. August abends schwebten drei junge diesjährige **Waldohreulen** um mich herum. Der **Mäusebussard** und **Wespenbussard** sind dieses Jahr auffallend häufig. Am 6. August auch einen diesjährigen **Hühnerhabicht** gesehen. Sehr viel Bruten des **Distelfinken.** Ueberhaupt weist dieses Jahr die hiesige Gegend viel mehr Vögel auf als andere Jahre. W. Rosselet.

Aus dem bernischen Oberaargau.

Herbst und Winter 1915.

5. September, **Sanderling** (269), 2 Stück bei Bettenhausen. 10. - 17. September, **Heller Wasserläufer** (254) am Burgsee und dessen Umgebung, sowie auf dem Bippfeld viele angetroffen. 9. Oktober, die **letzten Rauchschwalben.** 10. Oktober, ein junger **Kuckuck.** Ein junger **Auerhahn** wurde im Steinerberg bei Grasswil erlegt, auch alte Hennen sind dort beobachtet worden. 3. November, **Lachmöwen** von grossen Schwärmen hielten sich drei Tage im Niederbippfeld auf. 5. November, **Kiebitz.** Ein Flug von über 40 Stück bei Herzogenbuchsee nach S.W. 25. November, **Waldschnepfe.** Die letzte bei Thörigen beobachtet. 6. Dezember, 5 **Stare,** wovon einer nur mit einem Bein. — 15. Oktober. **Saatgans,** 280, Anser segetum (MEYER). Ein vereinzelt altes ♂ wurde in der Nähe des Burgsees erlegt. 25. Oktober, bei Wiedlisbach

konnten von 5 Stück 2 erlegt werden. 22. November, bei Heimenhausen 2 Stück, davon ein ♂ geschossen. 30. November, ein vereinzelt Stück wurde bei Oberbipp erlegt. 13. Dezember, aus einem Fluge von 6 Stück wurden je ein altes und ein junges ♂ bei Seeberg erbeutet.

Fritz Mathys, Herzogenbuchsee.

Kanton Graubünden.

Tarasp. Am 26. Juli sah ich an einem Felsen, kaum 200 m. vom Kurhause Tarasp entfernt, am gleichen Vormittage zweimal ein **Alpenmauerläufer-Welbchen** (linkes Innufer) und am 28. Juli einen gleichen Vogel gegenüber dieser Stelle an einem Felsen des rechten Innufers, später d. h. bis zum 7. August nie mehr. In der Nähe des Kurhauses sah ich den **Sperber**, die **Rabenkrähe**, den **Nusshäher**, die **Alpendohle**, die **Ringeltaube**, die **Dorngrasmücke**, den **Waldlaubvogel**, die **Kohlmeise** und die **Tannenmeise**. Zwei Pärchen der Tannenmeise hatten ihr Nest im Strassenborde, ganz nahe dem Kurhause, nur zirka 70 cm. über der Strasse, eines in einem Stützmauerchen und eines unter einer Steinplatte angebracht und fütterten emsig. Beide Nester wurden in der gleichen Nacht von Menschen ausgeraubt! Als grösste Seltenheit mag das **Fehlen** des **Haussperlings** in der Nähe des Kurhauses gelten! Im Garten des Kurhauses frühstückten bei gutem Wetter zirka 50 Personen an kleinen Tischen und abends nahmen noch mehr Kurgäste dort den Tee ein, weshalb immer dort viel Brotkrumen verstreut wurden, die eifrig von den ziemlich zahlreichen Buchfinken aufgenommen wurden, nie aber zeigte sich ein Spatz. Wie ist dies zu erklären? Zirka 40 Meter höher, auf der Höhe von Schuls, sah man **Feldsperlinge** und **Hausspatzen**.

Dr. B. Siegmund, Basel.

Brutkalender.

Trauerfliegenschnäpper. Am 21. Juni sind auf Ranflühberg Junge ausgeflogen. **Gartengrasmücke.** Am 8. Juni fand ich ein Nest mit vier Eiern. **Singdrossel.** Am 2. Juni fand ich ein angefangenes Gelege. **Gebirgsbachstelze.** Am 13. Juni sah ich bei der Wannenfuh eine Brut frisch dem Neste entflohenen Jungen. **Mäusebussard.** Am 12. Juli wurden auf Benzenberg bei Ranflüh einem Horste zwei halb-grosse Junge entnommen. **Feldlerche.** Am 26. Juli fand ich ein Nest mit bereits flüggen Jungen.

Chr. Hofstetter, Ranflüh (bernisches Emmental).

Observations ornithologiques 1916.

A. *Mathey-Dupraz*, Colombier, N.

6, **le mitan noir.** Juillet, dès la fin du mois, ces rapaces ont disparu — 27, **la buse ordinaire.** Juillet 10, près de Chambrélien, 2 buses planent en criant; 26, matin, grosse buse très claire en dessous traverse la vallée en piaillant fortement, les Verrières. 21, 27 et août 2, 3 et 10, cris de juv. buses dans la forêt de Vert et Combe de Peu, près Chambrélien. Août 27, buse claire, à la Côteire, les Verrières. — 36, **la chouette chevêche.** Juillet, un couple s'est établi dans une branche du gros noyer, près des Abattoirs à Cortaillod. — 39, **la chouette effraye.** Juillet 19, les effrayés de la colonie du château sont en activité pendant les nuits claires. Août 3, on capture un juv. 1916, bien emplumé (annulé 6008). — 41, **le hibou moyen-Duc.** A la mi-juillet un individu est pourchassé par des petits oiseaux, dans un verger à Cortaillod.

— 45, **le martinet à ventre blanc**. Août 20, soir 5 h., une cinquantaine au-dessus du Musée national à Zurich. 21, quelques-uns sur Soleure. — 46, **le martinet noir**. Juillet 24, forte diminution du nombre des „ràcles“ à Colombier. 25, encore quelques-uns. 25, soir 7 h., cris à Travers. 26, matinée, 1 martinet, gare des Verrières; une dizaine à Meudon; vers le soir, 3 ou 4 au village (Verrières); 27 et 29, observé un seul à Colombier. Août 6, aux Verrières, observé 2 ou 3 dans la journée; 8 et 10, matin 6 h., un martinet; 26, matinée, une quinzaine aux Verrières; 27, un seul, dernière observation aux Verrières. 31, un martinet sur la Reuse, à Boudry. — 47, **l'hirondelle de cheminée**. Au commencement d'août, des juv. de la seconde couvée ont quitté leur nid. — 49, **l'hirondelle de rivage**. Soir 6 h., nombreuses sur la Reuse, derrière le Collège de Boudry. — 75, **le torcol**. Août 3, cri d'un individu, au-dessus de Trois-Rods, près Boudry. — 83, **la pie-grièche écorcheur**. Août 6 et 13, observé 2 couples avec juv. aux Côtes, les Verrières. — 84, **le goébe-mouches gris**. Juillet, ad. et juv. un peu partout. — 89, **l'accenteur des Alpes**. Juin 12, un pégot posé sur une molte, près de la Baronne (à 1426 m.), montagne du Creux du Van. — 95, **la mésange huppée**. Août 2, observé un couple dans la forêt au-dessous de la gare de Chambrelieu. — 96, **la mésange charbonnière**, juv. hors du nid, un peu partout aux Verrières (juillet et août). — 126, **la fauvette à tête noire**. Juillet 16, dernier chant, Colombier. 25, ♂ appelant ses juv., gare de Colombier. 128, **le merle noir**. Août 27, au jardin, 3 juv. d'une couvée très tardive. — 129, **le merle à collier**, un ♂♀, matin 8 h., dans l'enclos aux cerfs, Parc du Creux du Van. — 130, **la grive draine**. Août, très nombreuses derrière les Verrières et du côté de Chasseral. — 132, **la grive musicienne**. Juillet 2, chant aux abords de la Ferme Robert. — 138, **le rossignol de murailles**. Mi-août, observé quelques individus disséminés. — 143, **le traquet motteux**. Août 24 et 28, quelques individus au bas des Côtes. 26, sur le Mont des Verrières, 7 ou 8 culs-blancs, vers les Quatre Cheminées (au-dessus des Verrières). — 152, **le pipi spioncelle**. Août 14, quelques-uns à la Côtière et à la Tuilerie (des Verrières). — 192, **le bec-croisé ord.** Août 8 au 15, quelques individus dans la pinède de la ligne de tir à Bôle. — 194, **le pligeon ramier**. De Juin à fin-août, observations journalières; août 10, une douzaine à la Courbe de Couvet (Val-de-Travers). — **Le faisan commun**. Juin 19, des corneilles noires, pillent et saccagent au Loclat (Colombier) un nid contenant environ 15 œufs, dont 2 juv. éclos. — 198, **le grand tétras**. Fin-juillet, un beau mâle près du Lessy (Mont Boudry); on en observe un autre aux Auges-Muralt. Le 29, des promeneurs en dérangent une couvée de 6 juv. Août 1^{er}, entre la Chaille et le Grand-Cabet, un ♂ s'envole. 20, à l'entrée de la Combe Biosse, près Lignières. 27, une poule, près de Lignières. — 200, **la gélinotte**. Août 1^{er}, vol de 5 gélinottes, au Pré Portzet (Grand'Vy). 6, une couvée à Chincul. 26, sur le Mont des Verrières, aux Râpes, 5 ou 6 individus dans les framboisiers. — 256, **le chevalier cul-blanc**. Juin 1^{er} à 7, du Bas des Allées au Bied, environ 8 à 10. Juillet 19, 2 près des Bains, à Auvernier. — 287, un couple vers les Bains des Dames, Colombier. — 346, **la mouette rieuse**. Juillet, aucune observation. Août 2 et 3, quelques-unes dans la baie d'Auvernier; le 4, elles y sont nombreuses. 20, au soir, sur la Limmat (Promenade Spitz, Zurich) une trentaine de juv. 1916. 28 au 31, nombreuses rieuses ad. et juv. d'Auvernier à Neuchâtel.

Région du Sentis. — 7, la **cresserelle**. Août 18, un individu sur la Bommenalp (1210 m.); 19, une cribllette poursuit une buse, Seealp. — 27, la **buse ord.** Août 19, un individu pourchassé par une cresserelle. — 77, le **ilichodrome échelette**. Août 18 et 19, aucune observation au Aescher, Wildkirchli et Ebenalp. — 89, l'**accenteur des Alpes**. Août 18, observé à une distance de deux mètres, 3 pégots au Aescher et un à Wildkirchli. — 137, le **rouge-queue**. Plusieurs sur la Bommenalp, au Aescher, Wildkirchli, chalets de l'Ebenalp et en descendant sur Seealp. — 152, le **pipi spioncelle**. Août 18, 19, nombreux sur l'Ebenalp. A. M.-D.

Notes ornithologiques.

1er juin, 11 h. m. et 9 h. s., pas entendu le **rossignol** à Ouchy. 2, 5 h. s., **rossignol** chante, gare de Cossonay. 6, à Baulmes, un geai prend un **olsillon** et l'emporte. 21, entendu le **loriot** dans les forêts de Chavornay. 21, entendu la **huppe** à Montcherand. 22, **coucou** à Romaimmôtier. 22, **rossignol** gare de Cossonay, 5 h. s. 24, **coucou** gare de Cossonay et à Montcherand. 26, 7 h. m., **rossignol** gare Cossonay. 26, **fauvette à tête noire** à Montcherand. 27, **coucou** à Oron la Ville. 27, 11 h. soir, entendu les **courlis** au-dessus du cours de l'Orbe à Montcherand. 30, 6¹/₂ h. du s., entendu le **torcol** à Montcherand. — 1er juillet, Tour de Peilz, 3¹/₂ h. du s., entendu le **torcol**. 3, gare de Cossonay, 7¹/₂ h. du m., chant du **rossignol**. Montcherand, chant **fauvette à tête noire**. 4, Montcherand, entendu le **torcol**. 8, Montcherand, 9 h. m., entendu le **loriot**. 16, Montcherand, 5 h. s., vu un seul **martinet noir**. 17, Marais Bavois, 6 h. s., vu un seul **martinet noir**. Gare de Cossonay, 5¹/₂ h. s., pas de chant du **rossignol**. 18, Montcherand, 9 h. m., vu un **martinet noir**. 19, Yverdon, entre gare et lac, nombreux **martinets**. Ependes, 8 h. s., vol d'environ 200 **corneilles noires** au-dessus des Vernes, dans le marais. 20, Montcherand, 7 h. s., vu un **martinet noir**. 24, Yverdon, entre gare et lac, à midi et demi, puis à 4 h. s., de nombreux **martinets**.

Montcherand (Vaud).

M. Moreillon.

Dernier chant du coucou en juin 1916.

Station	Altitude m.	Jun 1916	Observateur
<i>A. Plateau.</i>			
Oron-la-Ville	650	27	M. Moreillon
Cossonay, gare	435	24	M. Moreillon
Corcelles sur Chavornay	550	20	Garde forestier Léonard
<i>B. Pied du Jura.</i>			
Montcherand	600	24	M. Moreillon
Romaimmôtier	700	24	Garde forestier Boulaz
Juriens	700	27	„ „ Curtet
<i>C. Jura.</i>			
Vaulion	950	23	„ „ Guignard
Epoisats près Vallorbe	1000	23	„ „ Grobet
Vallorbe	800	28	„ „ Matthey
Ballaigue	900	25	„ „ Bourgeois
Lignerolle	800	20	„ „ Flaction
Abergement	700	27	„ „ Meylan

Station	Altitude m.	Jun 1916	Observateur
<i>C. Jura.</i>			
Six Fontaines	700	28	Garde forestier Randin
Vuiteboeuf	700	25	„ „ Burdet
Bullet	1150	19	„ „ Champod
Sagne près Ste-Croix	1100	2	„ „ Junod
Vracomaz près Ste-Croix . . .	1100	1 ^{er}	„ „ Jeamonod
Auberson „ „	1100	9	„ „ Gonthier
(Seule fois)			
Entre Auberson et Jougne sur France.	1135	27	„ „ Dériaz

D'après ce tableau, le coucou n'aurait fait qu'une courte apparition dans la région au nord de Ste-Croix, alors qu'en plaine il aurait été encore entendu entre les 20 et 27 juin.

Moncherand (Vaud).

M. Moreillon.



Vom Sperber.

(Aus meinen Tagebuchnotizen).

15. April 1907. Bahnhofportier Bichsel macht mir folgende Mitteilung: „Gestern (14. April) beobachtete S. B. B.-Kondukteur Rud. Schmid bei Sattel-Aegeri (Kt. Schwyz) einen *Sperber*, welcher eine *Elster* mehrmals in einen Weiher tauchte, indem er mit den Flügeln rüttelnd, den Vogel mit den Füßen ins Wasser drückte. Durch Steinwürfe wurde der *Sperber* verjagt und die *Elster* konnte mit einer Stange aus dem Weiher herausgefischt werden. Dieselbe, ein letztjähriger Jungvogel, war bereits tot und zeigte, wie ich mich selbst überzeugen konnte, keine sichtbaren Verletzungen.“

Nach meiner Ansicht machte der *Sperber* den Versuch, eine durch irgend einen Zufall im Weiher verunglückte oder absichtlich tot hineingeworfene *Elster* zu erlangen.

— Zugführer Zingg in Bern erhielt einen *Sperber*, der sich mit der einen Innenkralle in einen *Sperling* eingebohrt hatte und nebst seinem Opfer in einem Neubau mit eingestossenem Schädel tot aufgefunden wurde.

11. Mai 1907. Ich erhielt heute einen *Sperber*, junges ♂, der bei der Verfolgung einer Taube in einer Schreinerwerkstatt in der Länggasse-Bern lebend gefangen wurde. Er verweigerte jede Nahrung und starb nach zwei Tagen.

26. August 1913. Ich erhielt einen fast ausgewachsenen *Sperber* im Jugendkleide, welcher aus dem „Grossen Weiher“ im Botanischen Garten in Bern, in den er wahrscheinlich bei der Verfolgung eines Vogels geraten war, herausgefischt wurde. Dieser *Sperber* konnte bis zum 4. September am Leben erhalten werden.

Karl Daut.